

Vom guten Rutsch

Es war einmal, in Wien zu Großvaters Zeiten, und dann noch bis zum Zweiten Weltkrieg: da gab es noch viele Juden, die sich Jiden nannten und sich als „insere Leit“ verstanden. Aus ihrem mittelalterlichen deutschen Dialekt, dem Jiddisch, waren auch unter den christlichen Zeitgenossen viele Wörter im Gebrauch.

Bis heute geht man in ein Beisel und weiß nicht, daß sich das Gasthaus vom Haus Gottes (BEiSz 'eL) den Namen geborgt hat.

Was aber hat das mit dem schlüpfrigen Anhang zum Weihnachtsgruß zu tun? Standardmäßig hört man heutzutage schon überall den etwas befremdlich klingenden Wunsch „Guten Rutsch!“

Normalerweise wünscht man in der Glatteiszeit doch niemandem einen guten Ausrutscher, obwohl der fromme Wunsch ähnlich wie „Hals- und Beinbruch“ als eine Art Abwehrzauber betrachtet werden könnte. Also woher kommt der Rutsch?

Alles Heil kommt auch in diesem Fall von den Juden.

Zum Jahreswechsel haben sich die Insrigen „Ain giten Rusch gewünscht“. Was sich leicht aufklärt, wenn man bedenkt, daß das hebräische R'oSCh HaSchaNaH ebenso wie das italienische Capo d'anno vom „Haupt“ des Jahres spricht. Da capo ruft das Publikum und meint: no amal = vom Anfang an! Und wenn die Christen sich a bisschen mehr für ihre Religion interessieren täten, so hätten sie vielleicht erfahren, daß auch die Bibel mit einem Wort beginnt, in dem von der Haupt-Sache gesprochen wird: „Im Anfang“ übersetzen wir: Be-R'eSchIT BaR'a... im Anfang, im Prinzip schafft Gott die Himmel... Das war ein tatsächlich ein Guter Anfang R'oSch TtOV, dessen Erfüllung dann in der Guten Botschaft TOVaH BeSsURaH verkündet wird: das Wort ist Fleisch geworden. SsiMChaH BeSsURaH Frohe Botschaft, NT.

Fleisch heißt BaSsaR. Und das Wort ist Fleisch geworden.

„Ich verkünde euch eine große Freude“ SsiMChaH GaDOiLaH. sagt der Engel zu den Hirten, und „Gloria in excelsis Deo“ jubeln die Engel. Engel MaL'aKh 40-30-1-20 hat die gleiche Zahlensumme 91 wie die Wörter „Knecht des Herrn“, „wer ist wie der Herr?“, „Eiche“, „Künstler“, „Täufer“, „Lamm“ und „Amen“. (Amen bedeutet wörtlich „Ich glaube / ich bin treu“.)

PS Zufall

SsiMChaH GaDOiLaH = große Freude, hat den gleichen Offenen Wert wie die Propheten Elischa und Jesaja: 'eLiSchu°a Gott hilft, und JeScha°JaHU es hilft der Herr, und auch noch ScheMONaH = 8 (es bezeugt: das Achte Äon ist schon angebrochen – ScheMeN Salböl des Königs und Hohenpriesters)

Ain giten Rusch!